



Sam-Kt - 380

**Obergreifer Theßeling, Josef**

Feldausbildungs-Bataillon 106

\*04.02.1907

+26.03.1944

Hengeler 14

in russ. Gefangenschaft

Landwirt

Ledig



Quellen:

Schreiben der Einheit an die Angehörigen, Fragebogen, Totenzettel mit Foto, Totenzettel in der Sammlung des Heimatvereins TZ-Stadtlohn-004214, Informationen über die Einheit, Heimatbuch von 1951 Seite 91, Stadtarchivakte D 1864, Gedenkstein Schützenverein Hengeler- Festschrift 1985, Fp. Nr. 07711 D.



**Zum frommen Andenken**  
an den in Christus entschlafenen  
**Obergreiften**

## Josef Theßeling

Der Verewigte war geboren zu Hengeler bei Stadtlohn am 4. Februar 1907. Im tiefereligiösen Elternhause erlebte er inmitten einer großen Geschwisterschar eine fromme Jugend. Aus liebgewonnener Arbeit des Friedens rief ihn das Vaterland im Oktober 1940 zum Dienst der Waffen. Am 27. Januar 1944 rückte er nach Rußland aus. Einige Briefe von der Fahrt zur Front waren seine letzten Nachrichten an die Lieben

zu Hause. Seit dem 17. März 1944 war er als vermißt gemeldet. Der Ungewißhet über sein Schicksal wurde erst jetzt — 5. Dezember 1945 — ein Ende bereitet durch ein Schreiben eines seiner Kameraden, in welchem den Angehörigen mitgeteilt wird, daß er im Mai 1944 in einem russischem Lazarett gestorben ist; sein durch Krankheit und Hunger geschwächter Körper war nicht mehr imstande, die Strapazen und Entbehrungen der Gefangenschaft zu überstehen. Als „tadelloser, gläubiger Katholik“ wird er von seinen Kameraden bezeichnet; in dieser Haltung 'durfte er ruhig und zuversichtlich seiner Auflösung entgegensehen. In der Weite der russischen Erde harrt er der Auferstehung und des frohen Wiedersehens entgegen.

Er ruhe im hl. Frieden Gottes  
Vater unser . . . Gegrüßet . . .